



PFARRBLATT

55. Jg. Nr. 1 - Feb. 2022

Linz - Hl. Geist

In diesem Pfarrblatt

Menschen teilen,
Wunden heilen

Und Gott sah,
dass es gut war

Lied: Alle Knospen...

Kinder & Jugend

PGR-Wahl

Seelsorgeteam

Veranstaltungen & Termine

Menschen teilen, Wunden heilen...



Auf dem Weg ins Musiktheater bin ich vor einigen Tagen in eine Demonstration hineingeraten und war erstaunt, mit welchen unsinnigen Slogans dort vorgegangen wurde. Wenn die Situation nicht so bedrückend gewesen wäre, wäre sie auch ein wenig lächerlich gewesen. Abgesehen von unhaltbaren und lautstark verbreiteten Informationen war es nur ein

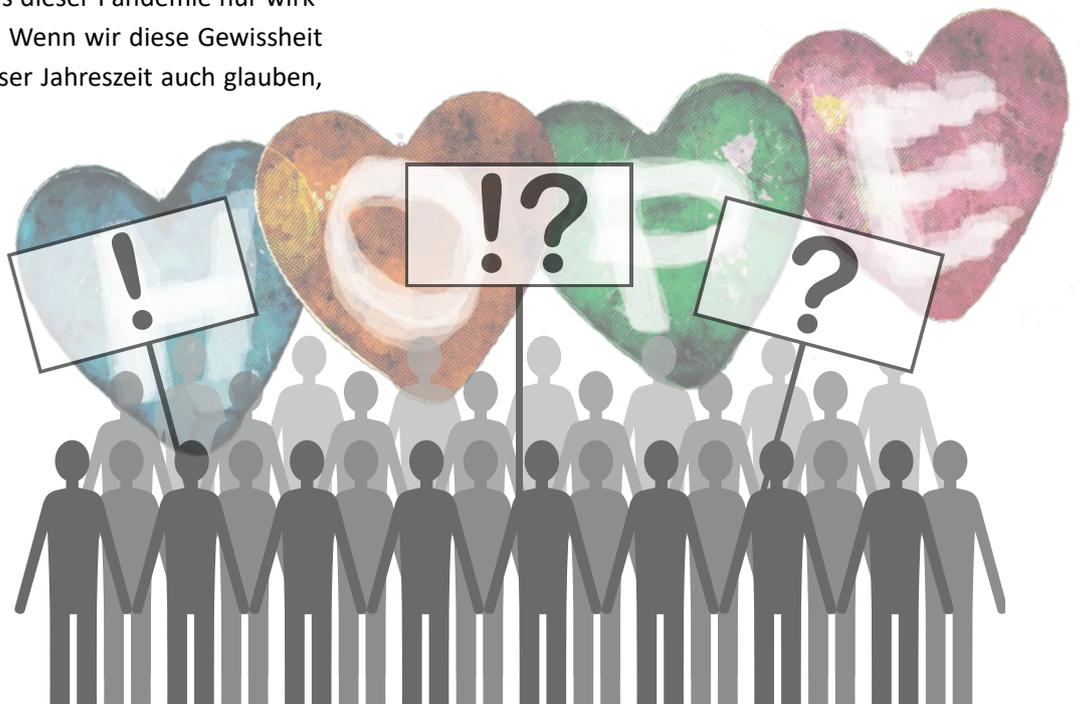
ganz kleines Grüppchen, das dem voranfahrenden Auto folgte. Die Reaktion der Passanten – mich eingeschlossen – war dementsprechend: von Kopfschütteln über mit-dem-Finger-an-den-Kopf-zeigen war alles dabei. Die meisten sind der ganzen Farce aus dem Weg gegangen, ich auch. Gewundert habe ich mich allerdings, dass es doch Menschen gibt, die diesen Unsinn auch glauben und unterstützen, auch wenn es diesmal sehr wenige waren, und ich habe mich gefragt: Haben wir anderen keine Botschaft, die wir auch so lautstark verbreiten könnten? Oder trauen wir uns nicht, das zu tun? Aufgefallen ist mir auch, dass bei dieser Demonstration das Motto der Französischen Revolution abgewandelt verwendet wurde. „Freiheit, Gleichheit, Solidarität“ haben die wenigen Teilnehmer*innen skandiert. „Solidarität“ mit was? Mit den Verschwörungstheorien und rechtsradikalen Botschaften, die meist bei solchen Veranstaltungen verbreitet werden? In Gedanken bin ich dieser Frage nachgegangen und bin zu dem Schluss gekommen, dass wir sehr wohl etwas haben, was wir entgegensetzen können: Das Prinzip Hoffnung und die Gewissheit, dass wir aus dieser Pandemie nur wirklich solidarisch herauskommen. Wenn wir diese Gewissheit nicht hätten, würden wir in dieser Jahreszeit auch glauben, dass es immer so bleiben wird.

Aber wir wissen, dass nach dem Winter wieder das Frühjahr folgt und damit ein Neubeginn, ein neues Erwachen in der Natur.

Warum sollte es dann in diesem Jahr anders sein? „Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen“ und bewirken, dass sich vieles ändert: Menschen teilen, Wunden heilen,

Augen sehen, Lahme gehen, Stimmen grüßen, Mauern fließen heißt es weiter in einem sehr alten neuen Kirchenlied, dessen Text vom Priesterdichter Wilhelm Willms stammt. Das gibt doch Hoffnung, dass sich etwas ändern kann und auch soll. Als ich dieses Lied zum ersten Mal gesungen habe, habe auch ich angefangen zu träumen. Das erste Mal – das war in meinem Noviziatsjahr bei den Salesianern Don Bosco 1978. Seither hat mich dieses Lied begleitet. Lange Zeit wurde es sehr häufig gesungen, in der letzten Zeit ist es still geworden um dieses Lied, dessen Melodie von Ludwig Edelkötter stammt. Ich glaube dass es an der Zeit ist, dieses Lied wieder aus der Versenkung zu holen und als Hymne gegen die Hoffnungslosigkeit und gegen die „Fake News“ unserer Zeit zu singen oder zu beten. Der Inhalt ist ja nicht neu. Größtenteils bezieht sich der Text auf die Visionen des Propheten Jesaja, dass es einen neuen Himmel und eine neue Erde geben wird ohne Krieg und Leid, ohne Brutalität und Machtkampf und ohne Oben und Unten. Eine tolle Botschaft gerade für unsere Zeit. Finden Sie nicht auch?

Pfarrer Dieter Reutershahn



Alle Knospen springen auf fangen an zu blühen
 Alle Nächte werden hell fangen an zu glühen
 Alle Menschen auf der Welt fangen an zu teilen
 Alle Wunden auf der Welt fangen an zu heilen
 Alle Augen springen auf fangen an zu sehen
 Alle Lahmen stehen auf fangen an zu gehen



Kennen Sie dieses Lied? Die drängende Hoffnung, die darin zum Ausdruck kommt, ist überwältigend! Ja, alles wird gut! Tränen, Schmerz und Leid werden vergehen. Da keine Zeile im Konjunktiv formuliert ist, bedeutet das, dass dieses Wunder bereits Wirklichkeit ist! – Ist das nicht vermessen?

Wenn heute jemand verkündet: „In vier Wochen ist die Pandemie vorbei – für immer!“, so fragen wir nach: WER sagt das? Und auf Grund welcher Sicherheiten? Wir wollen keine Hoffnungen aufbauen, die zerplatzen wie Seifenblasen! Wer ist also Garant für die Zukunftsvision, die uns hier vor Augen gestellt wird?

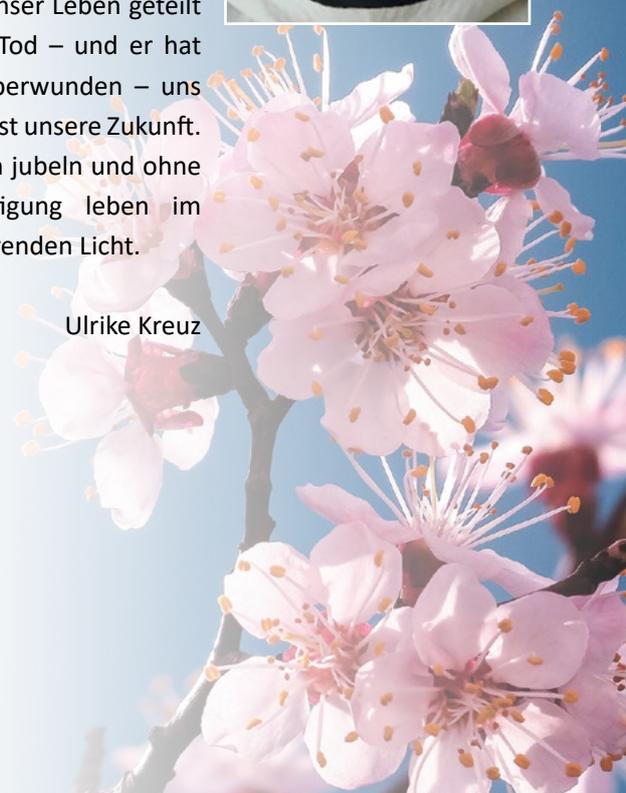
Beim Propheten Jes (35,4b ff) lesen wir: „Gott selbst wird kommen und euch erretten. Dann werden die Augen der Blinden geöffnet, auch die Ohren der Tauben sind wieder offen. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch, die Zunge des Stummen jauchzt auf.“

In Jesus hat sich diese Prophezeiung anfanghaft, „knospenhaft“ erfüllt. Er hat Blinden die Augen geöffnet, Lahmen das Gehen ermöglicht, Taube haben die Botschaft gehört und Menschen haben geteilt. Dieses „Reich Gottes“ hat in IHM seinen Anfang genommen. Darauf dürfen wir tatsächlich vertrauen. Jesus ist in seinen Worten und Taten der „Schlüssel“ zur Erfüllung dieser beglückenden Verheißung. Unser belastetes, oft mühsames Leben ist umfassen von Gott, einbezo-

gen in seine Liebe. Klammern wir uns nicht an unsere Zweifel, unser Misstrauen, sondern lassen wir uns ein auf die befreiende Verheißung. JETZT! Auch wir sind gerufen, den Stummen Stimme zu geben, den Lahmen den Arm zu reichen, Trauernden Trost zu spenden – und zu wissen, Jesus hat unser Leben geteilt bis in den Tod – und er hat den Tod überwunden – uns voran. Das ist unsere Zukunft. Wir werden jubeln und ohne Beeinträchtigung leben im immerwährenden Licht.



Ulrike Kreuz



Und Gott sah, dass es gut war



Aufbruch, Öffnung und Neubeginn sind wesentliche Teile des Mensch-Seins. Vielfach herbeigesehnt und teilweise gefürchtet zu gleich. Wenn sich etwas öffnet, tritt in der Regel etwas Neues empor. Doch welche Qualität hat das Neue? Welche Auswirkungen hat dies auf mein bisheriges Leben?

Muss ich jetzt etwas ändern oder werde ich geändert?

Wir Menschen sind Teil der Natur und somit ist uns die Natur in vielerlei Hinsicht auch Vorbild. Fürchtet sich denn der Baum, wenn seine Knospen sich öffnen? Kann er es selbst steuern oder muss er es über sich ergehen lassen? Und was geschieht, wenn sich die Knospen öffnen?

Junge Knospen sind von einer Zartheit, Berührtheit und von einer Vollkommenheit umgeben. Jedem Anfang, jedem neuen Frühling wohnt ein Zauber inne. Und auch jede Blüte, die gerade neu entsteht, trägt ja doch den ganzen Baum, das ganze Leben in sich. In aller Kleinheit ist sie von einer Komplexität ausgezeichnet, die die ganze Kraft und die volle Zuversicht des Lebens in sich vereint.

Bei uns Menschen ist dieses Wunder ganz dicht komprimiert in der Geburt eines Kindes; in der Entstehung eines neuen Menschen. Und doch sind auch unsere bereits gelebten Le-

ben immer wieder von Neuanfängen und sprießenden Knospen gesegnet. Auch in langen Leben können wir zahlreiche Frühlinge erleben und selbst ältere Menschen sind in der Lage neue Knospen zu öffnen (oder öffnen zu lassen).

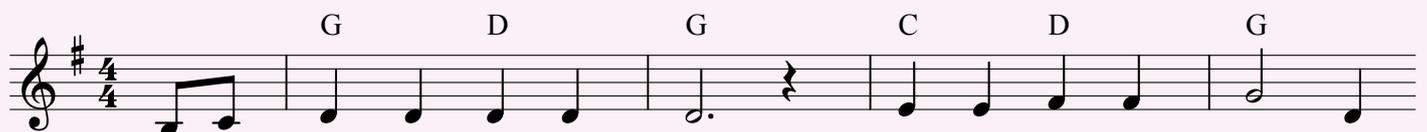
Gerade der bevorstehende Frühling lädt uns wieder ein, neues Vertrauen und eine neue Zuversicht ins Leben zu gewinnen. Auch wenn Vorsicht, Distanz und eine gewisse Angst unsere letzte Zeit prägten, so dürfen wir auch die immense Lebenskraft, die Freude und das Bejahen der Gegenwart wieder in uns neu entdecken und zur Entfaltung bringen. Wenn sich die Schleier der Nebel und gefrorenen Böden wieder öffnen und dem lebensbejahenden Lauf der Natur wieder Raum gegeben wird, dann dürfen auch wir den zarten Knospen unseres Lebens wieder die Erlaubnis geben, Licht und Lebensenergie zu tanken und schöpferisch unsere Wege zu beschreiten. In dem Wissen, dass auch in uns nach wie vor die ganze Kraft des Lebens steckt, die gesamte Menschheit in jedem von uns vereint ist und die gesamte Lebensenergie Gottes auch in uns liegt.

Öffnen wir unsere Knospen und richten sie jetzt im Frühling wieder neu aus. Immer gerichtet auf eine Kraft, die Leben schafft und leben will. Eine Kraft, die es vermag aus kleinen Knospen und zarten Blüten, starke Wurzeln und einen mächtigen Stamm zu formen, der reiche Früchte trägt. Und Gott sah, dass es gut war. (Gen 1,12)

PAss Gerald Schuster



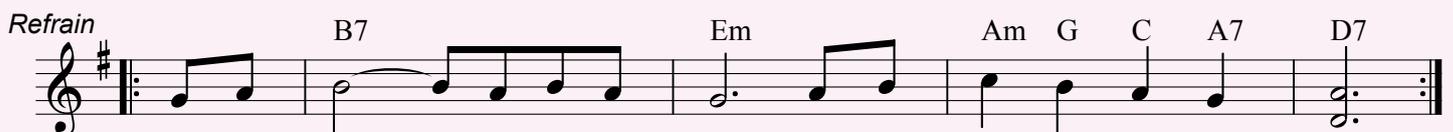
Alle Knospen springen auf



1. Al - le Knos - pen sprin - gen auf, fan - gen an zu blü - hen.
 2. Al - le Men - schen auf der Welt fan - gen an zu tei - len.
 3. Al - le Au - gen sprin - gen auf, fan - gen an zu se - hen.
 4. Al - le Stum - men hier und da fan - gen an zu grüs - sen.



Al - le Näch - te wer - den hell, fan - gen an zu glü - hen.
 Al - le Wun - den nah und fern fan - gen an zu hei - len
 Al - le Lah - men ste - hen auf, fan - gen an zu ge - hen.
 Al - le Mau - ern tot und hart wer - den weich und flies - sen.



(1.) Knos - pen blü - - - - - hen. Näch - te glü - - - - - hen.
 (2.) Men - schen tei - - - - - len. Wun - den hei - - - - - len.
 Knos - pen blü - - - - - hen. Näch - te glü - - - - - hen.
 (3.) Au - gen se - - - - - hen. Lah - me ge - - - - - hen.
 Men - schen tei - - - - - len. Wun - den hei - - - - - len.
 Knos - pen blü - - - - - hen. Näch - te glü - - - - - hen.
 (4.) Stum - me grüs - - - - - sen. Mau - ern flies - - - - - sen.
 Au - gen se - - - - - hen. Lah - me ge - - - - - hen.
 Men - schen tei - - - - - len. Wun - den hei - - - - - len. zur Coda



Al - le Knos - pen sprin - gen auf, fan - gen an zu blü - hen.

Sternsingen

Erstmal vielen, vielen Dank an die zahlreichen Sternsingerinnen und Sternsinger, die Begleitpersonen, Eltern und das pfarrliche Organisationsteam.

Die heurige Sternsingeraktion war dank Euch ein riesengroßer Erfolg und konnte trotz strikter Corona-Präventionsmaßnahmen gut durchgeführt werden. Wir bedanken uns auch bei allen SpenderInnen, die einen Betrag von € 18.492,34 gespendet und somit eine große Hilfe für indigene Völker in Südamerika ermöglichen.



Jungschar

Wir hoffen, dass wir die wöchentlichen Jungschar-Stunden bald wieder ohne weitere Unterbrechungen durchführen können. Bitte diesbezüglich unsere Pfarrhomepage im Blick behalten.

Und zur Erinnerung: unser heuriges Jungscharlager findet von Mo.18.7. bis Sa. 23.7.2022 im Rannahof, St.Oswald bei Freistadt statt. Gleich vormerken!



Firmvorbereitung

Die heurige Firmvorbereitung ist mit 28 KandidatInnen angelaufen. Es wird wieder ein Mix aus Online- und Präsenzveranstaltungen.

Die Pfarrfirmung findet heuer am

Samstag, 28. Mai 2022 um 17 Uhr mit KonsR Martin Füreder statt.



Erstkommunion

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr eine Erstkommunion feiern können. In den nächsten Wochen werden die Kinder durch die Schule und durch die Gruppenstunden bei den Tischeltern auf den Empfang des Sakramentes vorbereiten.

Im Pfarrgottesdienst am **Sonntag, 3. April** werden die Kinder der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Der Festgottesdienst zur Erstkommunion ist für den **22. Mai** geplant und wir hoffen, dass in diesem Jahr auch die Pfarrgemeinde mitfeiern kann.

Jugendclub

BOC

(#blueorangeclub)

Unser Jugendclub hat abhängig von der aktuellen Corona-Lage jeden Freitag von 19-22 Uhr für euch geöffnet. Die aktuellen Öffnungstermine findet ihr auf unserer Homepage.

Kreuzworträtsel zur Osterzeit

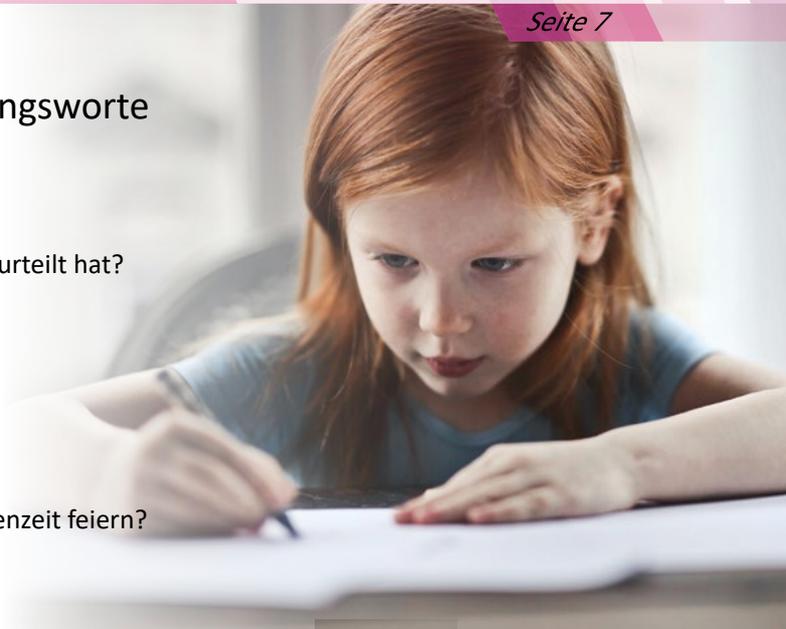
Wer weiß die Antworten? Die beiden Lösungsworte sagen, was wir an Ostern feiern.

HORIZONTAL:

1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
4. Was versperrte den Eingang zum Grab von Jesus?
5. Wie heißen die 40 Tage vor Ostern?
6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
8. An welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

VERTIKAL:

1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
2. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
4. Was versteckt der Osterhase?
5. Worauf ist Jesus gestorben?
6. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
8. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?
9. Wer bringt an Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
10. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?



Lösung : [Yellow box 1] [Yellow box 2] [Yellow box 3] [Yellow box 4] [Yellow box 5] [Yellow box 6] [Yellow box 7] [Yellow box 8] [Yellow box 9] [Yellow box 10] [Yellow box 11] [Yellow box 12] [Blue box 13] [Blue box 14] [Blue box 15] [Blue box 16] [Blue box 17] [Blue box 18] [Blue box 19]

HORIZONTAL: 1. Pilatus, 2. Dornenkrone, 3. Petrus, 4. Stein, 5. Fastenzeit, 6. Ohr, 7. Aschermittwoch, 8. Oelberg, 9. Karwoche, 10. Osterkerze, LÖSUNG: Auferstehung Christi
 VERTIKAL: 1. Esel, 2. Judas, 3. Drei, 4. Osterier, 5. Kreuz, 6. Karfreitag, 7. Pfingsten, 8. Abendmahl, 9. Osterhase, 10. Osterkerze, LÖSUNG: Auferstehung Christi

Wohin gehen Wir? Visionen für unsere Pfarre NEU

Alle Pfarrgemeinden (des noch bestehenden Dekanates Linz-Nord) gehen miteinander den Weg in eine gemeinsame Pfarre. Wir sind somit eingeladen gemeinsam mitzudenken, mitzuarbeiten und mitzugehen. Es soll auf diesem Weg ein Pastoralkonzept entstehen, das die Ziele und Schwerpunkte unseres zukünftigen pastoralen Handelns beschreibt. Was soll es in unserer Pfarre geben? Was ist uns wichtig? An wen denken wir dabei? Und was soll die Grundlage für unsere pfarrliche Arbeit sein?

Aktuelle Broschüren liegen in der Kirche und im Pfarrbüro auf und Sie finden diese auch auf unserer Homepage zum Downloaden. Wir bitten Sie diese vielleicht bei einem Spaziergang

mit Bekannten/Freunden zu besprechen, auszufüllen und im Pfarrbüro abzugeben. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Überlegungen mitteilen. Gemeinsam sind wir Pfarre. Gemeinsam sind wir TeilhaberInnen Christi auf Erden.

Vielen Dank dafür!



WOHIN GEHEN WIR?
Visionen für unsere Pfarre.

„Prüfe alles und behalte das Gute“... (aus dem Thessalonikerbrief)



Da steht es also, das Team des neuen Pfarrgemeinderats, das am 20.3. im Gottedienst vorgestellt wird. Mit einigen altbewährten Spielern und einigen neuen Gesichtern. Ihnen gemeinsam ist, dass sie sich nicht kurzfristig den Fanschal umgebunden sondern das Trikot angezogen haben, um sich mutig ins Spiel zu bringen.

Mut ist durchaus gefragt für diese Pfarrgemeinderatsperiode 2022-2027.

In der Diözese Linz ist ein neues Strukturmodell im Entstehen. Unser Dekanat Linz-Nord wird zur „Pionierpfarre“, die sich aus acht Pfarrgemeinden, darunter Linz-Hl. Geist, zusammensetzt. Der neu gewählte Pfarrgemeinderat ist auch weiterhin Steuerungs- und Beschlussgremium der Pfarrgemeinde und unterstützt das Seelsorgeteam (das auch in dieser Ausgabe vorgestellt wird) maßgeblich bei allen Entscheidungen. Kreatives Mitdenken, Beweglichkeit und Einsatzfreude ist in unserer neuen „Mannschaft“ besonders gefragt, um auch in Zukunft gewährleisten zu können, dass Kirche den Menschen als verlässlicher Partner zur Seite steht: bei den fundamentalen Fragen nach dem Sinn und der Bedeutung des Lebens, in der Organisation der großen Lebensthemen und als zuverlässiger Faktor für eine humanere Gestaltung der Welt.

Unsere neuen Pfarrgemeinderäte haben sich jedenfalls durch ihr „Ja“ zu dieser Aufgabe in die Pflicht gestellt mitzu-

wirken, dass Kirche auch weiterhin den Menschen eine gute und sichere Basis bieten kann. „Pflicht“ klingt spitz und hart, aber es ist eigentlich die Erfahrung der Selbstwirksamkeit: mein Mittun kann verändern. Dabei möge uns Gottes Zusage den Rücken stärken: „Ich bin da – ich war schon eure ganze herausfordernde Menschheitsgeschichte lang mit euch unterwegs und werde auch bei den unmöglich scheinenden Aufgaben der Zukunft mit euch sein und in euch wirksam werden.“

Katharina Thomich
PGR-Obfrau



Liebe Pfarrgemeinde!

Die Pfarrgemeinderatswahl ist in unserer Pfarre abgeschlossen. Wir bedanken uns bei allen, die sich Gedanken gemacht, Namensvorschläge eingebracht und an der Wahl teilgenommen haben. Insgesamt haben Sie uns 97 Namen genannt; eine bunte Mischung von bekannten und neuen Namen, Frauen und Männern, und Menschen verschiedenen Alters.

So geht es weiter:

Die Personen werden jetzt nach Häufigkeit ihrer Nennung gereiht, und wir setzen uns mit ihnen in Verbindung und fragen, ob sie bereit sind im neuen PGR mitzuarbeiten.

Monika Simon für den Wahlvorstand



Das Seelsorgeteam der Pfarre Hl. Geist

In unserer Pfarre wird, mit der konstituierenden Sitzung des neuen PGR, ein Seelsorgeteam die Leitung der Pfarre übernehmen.

Die vier Grundfunktionen des Seelsorgeteams und die Verantwortlichen:

Günter Matschl	-	Gemeinschaft	0699 / 14036206
Sabine Zimmerer	-	Diakonie	0676 / 87766153
Iris Netzmann	-	Verkündigung	0676 / 87766154
Monika Simon	-	Liturgie	0676 / 87766189

Zum Seelsorgeteam gehören weiters:

Dieter Reutershahn	-	Pfarrer	
Gerald Schuster	-	Pastoralassistent	
NN	-	Finanzausschussverantwortliche(r)	Wird erst bei der konstituierenden Sitzung ernannt.
NN	-	PGR - Obfrau/Obmann	Wird erst bei der konstituierenden Sitzung ernannt.

Für keine/keinen von uns ist es eine ganz neue Aufgabe. Wir sind durch unsere jahrelange Arbeit im jeweiligen Bereich damit vertraut. Neu ist, dass wir die Leitungsfunktionen innerhalb der Pfarre eigenverantwortlich, in unserem Bereich auch ehrenamtlich übernehmen und wir die Ansprechpartner für die Pfarrgemeinde sind.

Von der Diözese wird uns eine Begleitung zur Seite gestellt, ebenso gibt es die verpflichtende Ausbildung und die bischöfliche Beauftragung.

Im Herbst gibt es eine Klausur, bei der die Aufgaben aller Hauptamtlichen im Bereich der „Pfarre Neu“ geklärt werden.

Wir freuen uns auf die neue Aufgabe im Seelsorgeteam und haben auch schon einige Ideen und Visionen.

Uns ist aber sehr bewusst, dass wir Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen brauchen, daher unsere Bitte: Wann immer Fragen auftauchen, zögern Sie nicht, sondern nehmen Sie Kontakt mit uns auf, telefonisch, per Mail oder persönlich.

Und - wir bitten Sie um ihr begleitendes Gebet.

Miteinander möchten wir das Leben bei uns in der Pfarre Hl. Geist gestalten, entfalten und Neuem Raum geben.

Monika Simon
für das Seelsorgeteam





Ich wünsch dir einen Stern,
der aus der Reihe tanzt und dich
neugierig macht.

Ich wünsch dir einen Stern,
den kein Fernrohr findet,
weil er in deinem Herzen leuchtet.

Ich wünsch dir einen Stern,
der dir Mut macht,
zu einem unbekanntem Ziel zu wandern.

Ich wünsche dir ein offenes Herz
für den Stern,
der einem Kind zuliebe
die alte Ordnung gesprengt hat
und der Hoffnung, Liebe, Frieden
schenken will.

Christa Rechels-Kemesberger



Herzlichen Dank!

- Herzlichen Dank allen MitarbeiterInnen und dem Veranstaltungsausschuss für ihre Mithilfe beim Reisig holen, beim Adventkranzbinden und beim Auf- und Abbau der Krippe.
- Ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die zur Finanzierung der Pfarrblattdruckkosten beigetragen haben.
- Wir bedanken uns bei Franz Höller für seinen jahrelangen Dienst als Mesner und seine Mitarbeit in vielen anderen Bereichen des pfarrlichen Lebens.
- Ein großes Dankeschön an Christoph Vera für die Aufnahmen und den Schnitt der „Staaden Stund“ und auch allen Mitwirkenden!
- Danke an den Wahlvorstand für die Durchführung der PGR-Wahl und dem Anfragen bei den vorgeschlagenen Personen.

Aktion Familienfasttag 2022 – kfb Hl. Geist Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander

Die Aktion Familienfasttag fördert rund 70 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Heuer stellen wir das Projekt AKKMA auf den Philippinen vor. Die 3 Frauen auf dem Foto sind Teil dieser Frauenorganisation. Elvie, Dolor und Remy leben im Armenviertel C.F. Natividad im Großraum von Manila. Bei AKKMA lernten sie, miteinander füreinander zu sorgen und gemeinsam Armut, Arbeitslosigkeit und Chancenlosigkeit den Kampf anzusagen. Jede Spende zählt!

In unserer Pfarre gibt es während der Fastenzeit die Möglichkeit in der Kirche zu spenden (Opferstock), es werden auch Erlagscheine und Informationen zu den Projekten aufliegen.

Anstatt des Suppenessens im Winklermarkt wird es dort auch heuer – **am Samstag, 12. März 2022, 10:00-13:00 - eine Suppe im Glas zum Mitnehmen geben.**

Am Sonntag,

teilen
spendet
zukunft
www.teilen.at
Katholische
Frauenbewegung



13. März 2022 sammeln wir nach dem Gottesdienst für die Projekte des Familienfasttags.

Unter [spenden.teilen.at](https://www.teilen.at) gibt es auch die Möglichkeit einer Online-Spende.

Weitere Informationen finden Sie im Schaukasten und im Newsletter der Pfarre.



spenden.teilen.at . Spendenkonto IBAN AT83 2011 1800 8086 0000

#glaubandich

www.sparkasse-ooe.at



Impressum:

Inhaber (Alleininhaber und Herausgeber): Röm.-Kath. Pfarramt Hl. Geist, Schumpeterstraße 3, 4040 Linz, Telefon: 0732/245564, Fax: DW 18, E-Mail: pfarre.hlgeist@dioezese-linz.at; Homepage: www.pfarre-hlgeist.at, DVR-Nr.: 0029874 /4189, Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Linz-Hl. Geist
Fotos: Falls nicht angeführt, Pfarre Hl. Geist.

OBJEKT- & HOTELAUSSTATTUNG
FELBERMAYR GMBH

SÜDWÄSCHE Tel. (+43) 07583 7375
A-4550 Kremsmünster Fax (+43) 07583 737510
www.felbermayr.com Tel. (+43) 0664 987 1616

office@felbermayr.com

Ihre Gebietsvertretung

WALTER MISSBICHLER
Tel. (+43) 0667 545 1533



ACHTUNG:
Bei allen Terminen in der
Kirche bzw. Kapelle besteht
zur Zeit FFP2-Maskenpflicht!

REGELMÄSSIG

Müttergebetskreis, P.Pio Gebetskreis und charismatischer Gebetskreis entfallen bis auf weiteres. Ebenso der Rosenkranz am Dienstag und am Freitag.

Maiandachten finden statt - die **genauen Termine** finden Sie im Schaukasten und auf unserer Homepage.

MÄRZ

Mi., 2. März: Aschermittwoch, 18 h Wortgottesfeier mit Aschenkreuzspendung, Kirche

Fr., 4. März: Kreuzwegandacht in der Fastenzeit, 18 h, Kapelle

Fr., 4. März: Weltgebetstag der Katholischen Frauenbewegung, 16 h Kirche, bitte Infos im Schaukasten beachten.

Fr., 11. März: laden wir Sie ein den Kreuzweg still zu beten - Texte liegen auf.

Sa., 12. März: 10 – 13 h, kfb-Suppen-Aktion beim Winkler Markt zugunsten der Aktion Familienfasttag

Fr., 18. März: Kreuzwegandacht in der Fastenzeit, 18 h, Kapelle

So, 20. März: Eucharistiefeier mit Vorstellung des neuen Pfarrgemeinderates und des Seelsorgeteams, 9.30 Kirche, anschließend Agape am Kirchenplatz

Fr., 25. März: laden wir Sie ein den Kreuzweg still zu beten - Texte liegen auf.

APRIL

Mi., 6. und Do., 7. April: ab 8 h, Palmbuschen binden, Pfarrheim
Wir bitten um Mithilfe.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Fr., 1. April: Kreuzwegandacht in der Fastenzeit, 18 h, Kapelle

So., 3. April: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und „Öffnung der Sinne“ 9.30 h, Kirche
musik. Gestaltung: Monika Graßer

Fr., 8. April: laden wir Sie ein den Kreuzweg still zu beten - Texte liegen auf.

Sa., 9. April: 18 h, Vorabendmesse mit Palmsegnung, Kirche

So., 10. April: 9.30 h, Eucharistiefeier mit Palmsegnung, Kirche
Kirchenplatz – Palmprozession

Do., 14. April: Gründonnerstag, 19 h, Abendmahlfeier - anschl. Anbetung bis 22 h

Fr., 15. April: Karfreitag 19 h, Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi, bringen Sie bitte eine Blume zur Kreuzverehrung mit.

Sa., 16. April: 9 – 18 h, stilles Gebet, Kapelle, **18 h,** gemeinsame Vesper

So., 17. April: 5 h, Auferstehungsfeier, Feuerweihe am Kirchenplatz, Segnung der Osterspisen
9.30 h, Eucharistiefeier, Kirche,

Mo., 18. April: 9.30 h, Eucharistiefeier, Kirche

MAI

So., 22. Mai: Erstkommunion, Kirche, musik. Gestaltung: Monika Graßer

Sa., 28. Mai: Firmung, Kirche

Vorschau

So., 5. Juni: 9.30 h, Eucharistiefeier mit ehem. MinistrantInnen und Priestern, Kirche, Anschl. Frühschoppen



Flohmarktartikel aller Art,
Bewirtung – zugunsten der weiteren
Sanierung der Kirche und
des Pfarrzentrums

Fr., 10. Juni: 13 - 17 h
Sa., 11. Juni: 8 - 15 h
So., 12. Juni: 9 - 12 h

Nächstes Pfarrblatt

Redaktionsschluss: **02. Mai 2022**
Abholung AusträgerInnen: 23. Mai 2022
In den Fächern bei Schriftenstand in der Kirche (alphabetisch nach Nachnamen sortiert!)

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo.- Fr.: 8 – 11 h
Di., Do.: zusätzlich von 14 – 17 h
Semesterferien: geschlossen

Tel.: 0732/245564
E-Mail: pfarre.hlgeist@dioezese-linz.at

Gottesdienstzeiten Pfarrkirche

Dienstag 18 h und Freitag 8.30 h
Samstag Vorabendgottesdienst: 18 h
Sonntag und Feiertag: 9.30 h
Sonntag: 16.30 h, Afrikan. Gemeinde -
in englischer Sprache
Kath. Hochschulgemeinde, Mengerstr. 23:
siehe Semesterprogramm

Getauft wurden

Marcel David MEHRINGER
Frederik Philipp HÖRTENHUBER
Robin HAGER
Leandro Johann AUSTALLER
Konstantin SCHÖRKHUBER
Lukas Alexander KAGERER

Verstorben sind

Maria Anna LANDSCHÜTZER (85J.)
Manfred AUER (63 J.)
Aloisia JANOUT (86 J.)
Leopold BRANDSTÄTTER (81 J.)
Albert FORSTER (60 J.)
Stefanie PEINBAUER (92 J.)
Johann GAISBAUER (88 J.)
Hilde REINGRUBER (99 J.)
Siegfried KOCH (79 J.)
Pauline FALKNER (85 J.)

Öffnungszeiten Pfarrstüberl

Sonntag: 9 – 13 h, 17 – 23 h,
Kirchliche Feiertage: 9 – 13 h
Dienstag: ab 17.30 h, Stüberlwirt:
Günter Matschl, Tel.: 0699/14036206

Pfarrcaritas-Sprechstunde

 Pfarrcaritas -
Sprechstunde

Freitag, 25. Feb., 25. März, 29. April,
20. Mai: jeweils 11 – 12 h, Pfarrhof
In Notlagen bieten wir Ihnen Hilfe für
den nächsten Schritt. Bitte bringen Sie
einen Meldenachweis mit.

Flohmarktartikelannahme

Jeden Samstag von 8 - 11 h
In dieser Zeit sind Ihnen Mitarbeiter
beim Ausräumen der Artikel gerne
behilflich. Wir bitten eindringlich nur
Gegenstände in gutem Zustand abzu-
geben. Vielen Dank!

**BITTE BEACHTEN SIE, DASS ES
JEDERZEIT (auch sehr kurzfristig)
ZU ÄNDERUNGEN UND
ABSAGEN KOMMEN KANN.
BITTE INFORMIEREN
SIE SICH AUF UNSERER HOMEPAGE
BZW. BEACHTEN SIE DIE
AUSHÄNGE IM SCHAUKASTEN!**